

# **Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Kabelsketal**

Auf der Grundlage der §§ 5 und 8 des Gesetzes zur Reform des Kommunalverfassungsrechts des Landes Sachsen-Anhalt und zur Fortentwicklung sonstiger kommunalrechtlicher Vorschriften (Kommunalrechtsreformgesetz) vom 17. Juni 2014, GVBl. LSA Nr. 1212014 S 88 ff, ausgegeben am 26. 6. 2014, des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (Kommunalverfassungsgesetz - KVG LSA) in Verbindung mit dem Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (BrSchG) vom 07. Juni 2001 (GVBl. S. 190), in der jeweils gültigen Fassung, hat der Gemeinderat Kabelsketal am 21.03.2018 mit Beschluss-Nr. 12-3./2018 folgende Satzung beschlossen:

## **§ 1 Organisation, Bezeichnung, Aufgaben**

---

(1) Die Feuerwehr der Gemeinde Kabelsketal ist eine Freiwillige Feuerwehr. Sie führt den Namen

"Freiwillige Feuerwehr Kabelsketal"

und ist eine gemeinnützige, der Nächstenhilfe verpflichtete Einrichtung der Gemeinde ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Die Freiwillige Feuerwehr gliedert sich als Gemeindefeuerwehr zur erforderlichen Abdeckung des Brand- und Katastrophenschutzes innerhalb der gesetzlich definierten Hilfsfrist in folgende Ortsfeuerwehren:

- |                                       |                            |
|---------------------------------------|----------------------------|
| - Ortsfeuerwehr Dieskau / Zwintschöna | - Ortsfeuerwehr Großkugel  |
| - Ortsfeuerwehr Dölbau                | - Ortsfeuerwehr Osmünde    |
| - Ortsfeuerwehr Gröbers               | - Ortsfeuerwehr Schwoitsch |

(2) Die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr umfassen die Abwehr von Brandgefahren (vorbeugender Brandschutz), die Brandbekämpfung (abwehrender Brandschutz) und die Hilfeleistung bei Unglücksfällen sowie bei Notständen im Sinne der §§ 1 und 2 BrSchG und die Aufklärung über brandschutzgerechtes Verhalten.

Die Feuerwehr kann durch den Bürgermeister oder seinen Beauftragten auch bei anderen Notlagen zur Hilfeleistung herangezogen sowie mit Maßnahmen der Brandverhütung, insbesondere mit Brandsicherheitswachen bei Veranstaltungen, Versammlungen, Ausstellungen und auf Märkten, beauftragt werden.

(3) Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Kabelsketal untersteht dem Bürgermeister. Er bedient sich zur Leitung der Freiwilligen Feuerwehr des Gemeindefeuerleiters.

(4) Der Gemeindefeuerleiter bedient sich zur Leitung der Ortsfeuerwehren der Ortsfeuerleiter.

## **§ 2 Gliederung der Freiwilligen Feuerwehr**

---

(1) Die Freiwillige Feuerwehr gliedert sich in folgende Abteilungen:

1. Einsatzabteilung
2. Alters- und Ehrenabteilung
3. Jugendabteilung
4. Kinderabteilung

(2) Die Abteilungen bestehen aus den jeweiligen Abteilungen der Ortsfeuerwehren.

### § 3 Wehrleitung

- (1) Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde wird von einem Gemeindeführer geleitet. Der Gemeindeführer ist für die ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung gemäß § 1 Abs. 2 dieser Satzung verantwortlich, insbesondere für die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Kabelsketal und die Aus- und Fortbildung ihrer Angehörigen. Er berät den Träger der Feuerwehr in Fragen der ordnungsgemäßen Ausrüstung sowie der Instandhaltung der Einrichtungen und Anlagen der Brandbekämpfung. Bei der Erfüllung dieser Aufgaben wird er durch zwei stellvertretende Gemeindeführer und die Ortswehrlösungen unterstützt. Dazu werden Stellvertreter für
1. Aus- und Fortbildung
  2. Vorbeugender Brandschutz
- berufen.
- (2) Dem Gemeindeführer obliegt regelmäßig die Leitung von Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr. Die Einsatzleitung kann einem ausreichend qualifizierten Mitglied der Einsatzabteilung übertragen werden. Die Aufgaben und Befugnisse der Wehrleiter werden gesondert in Dienstweisungen geregelt.
- (3) Im Falle der Verhinderung wird der Gemeindeführer von einem stellvertretenden Gemeindeführer in der im Absatz 1 genannten Reihenfolge vertreten.
- (4) Der Gemeindeführer und die Stellvertreter werden dem Gemeinderat durch die Mitglieder der Einsatzabteilung zur Berufung vorgeschlagen. Die Ausübung des Vorschlagsrechts nach § 15 Abs. 3 BrSchG erfolgt durch geheime Wahl. Insoweit findet die Vorschrift des § 56 Abs. 4 KVG LSA entsprechend Anwendung.  
Der Vorschlag hat mindestens 3 Monate vor Ablauf der Berufszeit des Gemeindeführers und der Stellvertreter zu erfolgen. Durch den Träger erfolgt die Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von sechs Jahren.  
Die Auswahl und Berufung der Ortswehrlösungen erfolgt in analoger Weise.
- (5) Der Gemeindeführer kann nicht gleichzeitig Ortswehrlösung oder stellvertretender Ortswehrlösung sein. Gleiches gilt für die stellvertretenden Gemeindeführer.
- (6) Vorgeschlagen werden sollen nur fachlich geeignete Mitglieder der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr.
- (7) Der Gemeindejugendfeuerwehrwart wird durch die Kinderfeuerwehrwart und Jugendfeuerwehrwart der einzelnen Ortswehren gewählt.  
Die Aufgaben des Gemeindejugendfeuerwehrwartes beinhalten die Aufsicht und fachliche Anleitung der Kinder- und Jugendfeuerwart der jeweiligen Ortswehren.

### § 4 Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung besteht aus den Mitgliedern der Einsatzabteilung und der Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr.
- (2) Die Mitgliederversammlung behandelt die in dieser Satzung bezeichneten Angelegenheiten der Freiwilligen Feuerwehr, insbesondere
- a) die Entgegennahme des Jahresberichtes (Tätigkeitsbericht),



b) die Mitwirkung bei Vorschlagsrechten.

Diesbezüglich stimmberechtigt sind die Mitglieder der Einsatzabteilung. Die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung können beratend tätig werden, haben aber kein Stimmrecht.

- (3) Die Mitgliederversammlung wird vom Gemeindeführer bei Bedarf, mindestens jedoch einmal im Jahr, einberufen. Sie ist einzuberufen, wenn der Bürgermeister oder ein Drittel der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr dies verlangt. Ort und Zeit der Mitgliederversammlung sowie die Tagesordnung sind durch schriftliche Einladung mindestens zwei Wochen vorher bekannt zu geben.
- (4) Die Mitgliederversammlung wird vom Gemeindeführer oder dessen Stellvertreter geleitet. Sie ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Über jede Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu führen. Bei Beschlussunfähigkeit kann erneut mit selber Tagesordnung eingeladen werden.
- (5) Für die Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehren gelten die Absätze 3 bis 4 entsprechend.

## **§ 5 Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr**

---

- (1) Die Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr ist schriftlich bei der Gemeinde zu beantragen. Minderjährige haben mit dem Aufnahmeantrag die schriftliche Zustimmungserklärung ihrer Erziehungsberechtigten vorzulegen. Die gesundheitliche Eignung ist Voraussetzung.
- (2) Über den Aufnahmeantrag entscheidet der Bürgermeister nach Anhörung des Gemeindeführers und des betreffenden Ortswehrläters. Die Entscheidung ist dem Antragsteller mitzuteilen und bedarf der Schriftform. Ein Anspruch auf Aufnahme besteht nicht.
- (3) Die Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr erfolgt durch den Bürgermeister im Einvernehmen mit dem Gemeindeführer durch Aushändigung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Kabelsketal und der Verpflichtungsurkunde. Dabei ist das neue Mitglied durch Unterschriftsleistung auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben, die sich aus den gesetzlichen Bestimmungen, dieser Satzung sowie den Dienstweisungen ergeben, zu verpflichten.  
Die Aufnahme erfolgt für ein Jahr auf Probe.  
Werden Angehörige anderer Wehren in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Kabelsketal übernommen, kann bei Vorlage der entsprechenden Nachweise die Probezeit entfallen. Treten Angehörige der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung über, kann die Probezeit entfallen.

## **§ 6 Einsatzabteilung**

---

- (1) In die Einsatzabteilung sollen als Einsatzkräfte nur Personen aufgenommen werden, die den Anforderungen des Einsatzdienstes geistig und körperlich gewachsen sind und das 18. Lebensjahr vollendet haben; sie dürfen das 67. Lebensjahr nicht überschritten haben. Im Übrigen gilt § 6 Abs. 4 Satz 2.  
Bei Zweifeln über die geistige oder körperliche Tauglichkeit kann die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangt werden. In die Einsatzabteilung können darüber hinaus Personen mit besonderen Fähigkeiten und Kenntnissen zur Beratung der Freiwilligen Feuerwehr als Fachberater aufgenommen werden.

- (2) Die Angehörigen der Einsatzabteilung haben die in § 1 Abs. 2 bezeichneten Aufgaben nach Anweisung des Gemeindeführers oder der sonst zuständigen Vorgesetzten gewissenhaft durchzuführen. Sie haben insbesondere
- a) die für den Dienst geltenden Vorschriften und Weisungen (z. B. Dienstvorschriften, Ausbildungsvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften) sowie Anweisungen des Einsatzleiters oder der sonst zuständigen Vorgesetzten zu befolgen,
  - b) bei Alarm sofort zu erscheinen und den für den Alarmfall geltenden Anweisungen und Vorschriften Folge zu leisten,
  - c) an der Aus- und Fortbildung, den Übungen und sonstigen dienstlichen Veranstaltungen teilzunehmen.
- Dies gilt nicht für Fachberater.
- (3) Feuerwehrmitglieder ohne abgeschlossene Truppmannausbildung dürfen keine Truppmannfunktion übernehmen. Feuerwehrmitglieder ab vollendetem 16. Lebensjahr und mit abgeschlossener Truppmannausbildung Teil 1 (Grundausbildung) dürfen zu Ausbildungszwecken mit Zustimmung des Einsatzleiters im Einzelfall bei Einsätzen anwesend sein. Bei minderjährigen Feuerwehrmitgliedern muss hierzu eine gesonderte Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten vorliegen. Die in Satz 2 genannten Mitglieder dürfen sich an der Einsatzstelle nur außerhalb des Gefahrenbereiches und in Begleitung eines einsatzerfahrenen Feuerwehrangehörigen aufhalten. Eine Anrechnung auf die Einsatzstärke erfolgt nicht.
- (4) Die Zugehörigkeit zur Einsatzabteilung endet mit
- a) einer dauerhaften Einschränkung der gesundheitlichen Voraussetzungen,
  - b) der Vollendung des 67. Lebensjahres,
  - c) dem Austritt,
  - d) dem Ausschluss.
- Gemäß § 9 BrSchG können Ausnahmen zur Altersgrenze nach Satz 1 Buchstabe b) auf Antrag zulässig sein.
- (5) Der Austritt muss schriftlich gegenüber dem Bürgermeister erklärt werden.
- (6) Verletzt ein Angehöriger der Einsatzabteilung seine Dienstpflicht, so kann ihm der Bürgermeister im Einvernehmen mit dem Gemeindeführer eine Ermahnung aussprechen. Die Ermahnung wird unter vier Augen ausgesprochen. Bei wiederholtem Pflichtverstoß kann eine mündliche oder schriftliche Rüge ausgesprochen werden. Vor dem Ausspruch ist dem Betroffenen Gelegenheit zur schriftlichen oder mündlichen Stellungnahme zu geben.
- (7) Der Bürgermeister kann einen Angehörigen der Einsatzabteilung aus wichtigem Grund, insbesondere bei vorsätzlicher Verletzung von Dienstpflichten, durch schriftlichen, mit Begründung und Rechtsbehelfsbelehrung versehenen Bescheid aus der Freiwilligen Feuerwehr ausschließen. Zuvor ist dem Betroffenen Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

## **§ 7 Persönliche Ausrüstung, Anzeigepflichten bei Schäden**

- (1) Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr haben die empfangene persönliche Ausrüstung pfleglich zu behandeln und nach dem Ausscheiden aus dem Feuerwehrdienst zurückzugeben. Für verlorengegangene oder durch außerdienstlichen Gebrauch beschädigte oder unbrauchbar gewordene Teile der Ausrüstung kann die Gemeinde Ersatz verlangen.
- (2) Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr haben dem Gemeindeführer oder dem Ortswehrleiter unverzüglich anzuzeigen
- a) im Dienst erlittene Körper- und Sachschäden,



b) Verluste oder Schäden an der persönlichen und der sonstigen Ausrüstung.

- (3) Soweit Ansprüche für oder gegen die Gemeinde in Frage kommen, hat der Empfänger der Anzeige nach Abs. 2 die Meldung über den Gemeindeführer an den Bürgermeister weiterzuleiten.

## **§ 8 Alters- und Ehrenabteilung**

---

- (1) In die Altersabteilung wird bei Überlassung der Dienstuniform übernommen, wer das 67. Lebensjahr vollendet hat, soweit kein Antrag nach § 6 Abs. 4 Satz 2 gestellt und genehmigt wurde, oder dauernd dienstunfähig geworden ist oder aus sonstigen wichtigen persönlichen Gründen aus der Einsatzabteilung ausscheidet.
- (2) Als Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr untersteht die Alters- und Ehrenabteilung der fachlichen Aufsicht und der Betreuung durch den Gemeindeführer, der sich dazu eines Mitglieds der Alters- und Ehrenabteilung bedient.
- (3) Die Zugehörigkeit zur Alters- und Ehrenabteilung endet
- a) durch schriftliche Austrittserklärung gegenüber dem Bürgermeister,
- b) durch Ausschluss (§ 6 Abs. 7 gilt sinngemäß).
- (4) Angehörige der Alters- und Ehrenabteilung können auf eigenen Antrag freiwillig und ehrenamtlich Aufgaben der Feuerwehr – mit Ausnahme des Einsatzdienstes – übernehmen, soweit sie hierfür die entsprechenden Kenntnisse besitzen und körperlich geeignet sind. Dazu zählen insbesondere Aufgaben der Aus- und Fortbildung, der Gerätewartung und der Brandschutzerziehung. Im Rahmen dieser Tätigkeiten unterliegen die Angehörigen der Alters- und Ehrenabteilung der fachlichen Aufsicht durch die Leitung der Freiwilligen Feuerwehr. § 6 Abs. 2 Satz 1 und 2 Buchst. a findet entsprechende Anwendung.

## **§ 9 Jugendabteilung**

---

- (1) Die Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr führt den Namen „Jugendfeuerwehr Kabelsketal“. Den Jugendabteilungen der Ortsfeuerwehren wird der Ortsname angefügt.
- (2) Die Jugendfeuerwehr Kabelsketal ist der freiwillige Zusammenschluss von Jugendlichen im Alter vom vollendeten 10. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Sie gestaltet ihr Jugendleben als selbstständige Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr nach einer besonderen Ordnung.
- (3) Mitglieder der Jugendfeuerwehr werden mit Vollendung des 18. Lebensjahres in die Einsatzabteilung übernommen.
- (4) Als Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr untersteht die Jugendfeuerwehr der fachlichen Aufsicht und der Betreuung durch den Gemeindeführer, der sich dazu eines ausreichend qualifizierten und geeigneten Gemeindejugendfeuerwehrwartes bedient. Als Abteilung der Ortsfeuerwehren unterstehen die Ortsjugendfeuerwehren der fachlichen Aufsicht und der Betreuung der Ortsführer, die sich dazu eines ausreichend qualifizierten und geeigneten Ortsjugendfeuerwehrwartes bedienen.

## **§ 10 Kinderabteilung**

---

- (1) Die Kinderabteilung der Freiwilligen Feuerwehr führt den Namen „Kinderfeuerwehr Kabelsketal“. Den Kinderabteilungen der Ortsfeuerwehren wird der Ortsname angefügt.
- (2) Die Kinderfeuerwehr Kabelsketal ist der freiwillige Zusammenschluss von Kindern im Alter vom vollendeten 6. bis zum vollendeten 10. Lebensjahr. Gemäß § 9 Abs. 6 BrSchG können auch jüngere Kinder aufgenommen werden, sofern sie den erforderlichen Entwicklungsstand für die Belange der Feuerwehr haben. Sie gestaltet ihr Kinderleben als selbstständige Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr nach einer besonderen Ordnung.
- (3) Mitglieder der Kinderfeuerwehr werden mit Vollendung des 10. Lebensjahres in die Jugendfeuerwehr übernommen.
- (4) Als Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr untersteht die Kinderfeuerwehr der fachlichen Aufsicht und der Betreuung durch den Gemeindeführer, der sich dazu eines ausreichend qualifizierten und geeigneten Gemeindeführerjugendfeuerwehrwartes bedient. Als Abteilung der Ortsfeuerwehren unterstehen die Ortskinderfeuerwehren der fachlichen Aufsicht und der Betreuung der Ortsführer, die sich dazu eines ausreichend qualifizierten und geeigneten Ortskinderfeuerwehrwartes bedienen.

## **§ 11 Gerätewarte**

---

Die Gerätewarte der Ortsfeuerwehren werden vom Träger der Feuerwehr berufen und abberufen. Die Gerätewarte der Ortsfeuerwehren haben die Ausrüstung und die Einrichtung derselben zu verwahren und zu warten. Prüfpflichtige Geräte sind zum festgelegten Termin zur Prüfung vorzustellen. Festgestellte Mängel sind unverzüglich dem Ortsführer zu melden.

## **§ 12 Beförderungen, Ehrungen und Auszeichnungen**

---

- (1) Beförderungen, Ehrungen und Auszeichnungen werden im Rahmen der Mitgliederversammlungen oder zu Jubiläen und zu besonderen Anlässen der Ortsfeuerwehren oder Gemeindefeuerwehr durchgeführt.
- (2) Für besondere Verdienste und herausragende Leistungen können von der Gemeinde Prämien in verschiedenster Form überreicht werden.

## **§ 13 Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehr**

---

Die Erhebung von Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehr regelt sich nach § 22 BrSchG in Verbindung mit den Bestimmungen der Satzung zur Regelung des Kostensatzes für Leistungen der Feuerwehr der Gemeinde Kabelsketal.

## **§ 14 Versorgung der Einsatzkräfte**

---

- (1) Die Versorgung der Einsatzkräfte der Feuerwehr während des Einsatzes erfolgt auf Weisung des Einsatzleiters.

- (2) Zur einheitlichen Handhabung durch die Einsatzleiter der Feuerwehr hat der Träger der Feuerwehr eine Dienstanweisung zu erlassen.

## **§ 15 Sprachliche Gleichstellung**

---

Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in weiblicher und in männlicher Form.

## **§ 16 In-Kraft-Treten / Außer-Kraft-Treten**

---

Diese Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Gleichzeitig treten außer Kraft die Satzungen der Freiwilligen Feuerwehr Kabelsketal vom 23.02.2011 und 27.09.2017.

Ausfertigungsvermerk:

Kabelsketal, den 22.03.2018

  
.....  
Hambacher  
Bürgermeister

